

Masaryk-Universität
Philosophische Fakultät

M U N I Ústav germanistiky,
A R T S nordistiky
a nederlandistiky

Kateřina Prčíková

**Phraseologismen in der Fachsprache der
Wirtschaftspolitik
Bachelorarbeit**

Betreuerin: doc. PhDr. Jiřina Malá, CSc.

2019

Hiermit erkläre ich, dass ich meine Bachelorarbeit selbstständig verfasst habe und dass ich nur die angeführte Literatur verwendet habe.

Brünn, den 30. November 2019

Kateřina Prčíková

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Betreuerin meiner Bachelorarbeit, Frau doc. PhDr. Jiřina Malá, CSc., für Ihre Hilfe, Zeit und Bereitschaft herzlich bedanken. Ich danke meine Familie für ihre Unterstützung und sowie meine Freunde.

INHALT

EINLEITUNG.....	5
1 THEORETISCHER TEIL.....	6
1.1 Phraseologie.....	6
1.2 Phraseologismus	6
1.3 Merkmale der Phraseologie	7
1.3.1 Polylexikalität	7
1.3.2 Festigkeit	8
1.3.3 Idiomatizität	9
1.4 Klassifikation der Phraseologismen.....	10
1.4.1 Basisklassifikation.....	10
1.5 Syntaktische Klassifikation	11
1.6 Spezielle Klassen.....	12
1.6.1 Modellbildungen	12
1.6.2 Zwillingformeln	12
1.6.3 Komparative Phraseologismen	13
1.6.4 Kinegramme	13
1.6.5 Geflügelte Worte.....	13
1.6.6 Autorphraseologismen.....	13
1.6.7 Phraseologische Termini	14
1.6.8 Onymische Phraseologismen	14
1.6.9 Klischees	15
1.6.10 Routineformeln	15
1.7 Kollokationen	15
1.7.1 Die innere Struktur der Kollokation	16
1.8 Phraseologismen in der Fachsprache Wirtschaft und Wirtschaftspolitik	18
1.8.1 Fachsprache.....	18
1.8.2 Definition der Begriffe Wirtschaft und Wirtschaftspolitik	19
1.8.3 Benutzung der Phraseologismen in der Wirtschaftssprache	20
1.9 Klassifikation der Phraseologismen nach dem morphosyntaktischen Kriterium	20
1.9.1 Substantivische Phraseologismen	20
1.9.2 Adverbiale Phraseologismen.....	22
1.9.3 Verbale Phraseologismen in der Fachsprache	23
1.10 Kollokationen in der Wirtschaftssprache	24
2 Praktischer Teil.....	26
2.1 Methode der Arbeit	26

2.1.1	Die Lieferung und Verkehr	28
2.1.2	Das Bankwesen.....	30
2.1.3	Der Bereich Kapital und Finanzen	32
2.1.4	Der Bereich Wirtschaftspolitik	33
2.1.5	Der Markt	36
ZUSAMMENFASSUNG		40
LITERATURVERZEICHNIS.....		41
SEKUNDÄRLITERATUR.....		42
INTERNETQUELLEN.....		43
ABBILDUNGSVERZEICHNIS		44

EINLEITUNG

Die Menschen unterscheiden sich durch die Sprache. Sie ist so reich, dass zur Bildung der Sätze verschiedene Wortverbindungen und Phrasen benutzt werden. Um die Alltagskommunikation zu unterscheiden, haben die Experten die Fachsprache entwickelt. In der Fachsprache kommen viele Phraseologismen und Kollokationen vor. Für die Laien sind diese Wendungen nur schwer verständlich. Diese Arbeit wird verfasst, um diese Ausdrücke verständlich zu machen.

In der vorliegenden Bachelorarbeit werden die Phraseologismen und Kollokationen aus der Fachsprache der Wirtschaftspolitik behandelt. Das Ziel dieser Arbeit ist es, diese Phraseologismen, Kollokationen und Ausdrücke in den Lehrbüchern auszusuchen, ihre tschechische Übersetzung zu bestimmen, ein Beispiel aus dem Text anzugeben und die Struktur festzustellen. Danach wird die Fachsprache der Wirtschaftspolitik erklärt.

Die Arbeit wird in zwei Teile geteilt. Im theoretischen Teil wird die Theorie der Phraseologie erwähnt. Auch die Hauptmerkmale der Phraseologie und die Klassifikation der Phraseologismen werden beschrieben. Diese Arbeit befasst sich vor allem mit der Fachsprache aus dem Bereich der Wirtschaft. Diese Tatsachen werden in den Werken von der Autorin Věra Höppnerová gesucht.

Im praktischen Teil dieser Arbeit werden konkrete Beispiele von Phraseologismen und Kollokationen untersucht. Dabei werden folgende Lehrbücher von Höppnerová benutzt: *Obchodujeme Německy, Němčina v hospodářství, Wirtschaftsdeutsch für Fortgeschrittene: Marketing, Aussenhandel, Fremdenverkehr, eCommerce und Internet, Tschechisches Handelsrecht, Organisationsstrukturen in Unternehmen.*

Die Phraseologismen werden in Gruppen eingeteilt und nach den Bereichen der Wirtschaft sortiert. Schließlich werden sie aufgelistet und analysiert.

1 THEORETISCHER TEIL

1.1 Phraseologie

Das Wort besteht aus zwei Ausdrücken aus der griechisch-lateinischen Sprache: aus *Phrasis*, das heißt die Rede und aus *Logos* mit der Bedeutung die Lehre.¹ Nach Wolfgang Fleischer kann man die Teildisziplin der Linguistik, die Phraseologie, mittels zwei Bedeutungsformen beschreiben:

- a) „sprachwissenschaftliche Teildisziplin, die sich mit der Erforschung der Phraseologismen beschäftigt“;
- b) „Bestand (Inventar) von Phraseologismen in einer bestimmten Einzelsprache.“²

Harald Burger beschreibt die Phraseologie als eine Teildisziplin der Linguistik. Seit dem 20. Jahrhundert wurde die Phraseologie nicht mehr nur als ein Teilgebiet der Lexikologie betrachtet.³ Die Grundlagen der Phraseologie kann man im 18. Jahrhundert finden. Im 19. Jahrhundert hat sich die Phraseologie als selbstständige Lehre geformt. Dank Charles Bally dem französischen Sprachwissenschaftler, haben sich auch andere Sprachwissenschaftler mit der Frage der Phraseologie beschäftigt.

Später spielten die sowjetischen Akademiker eine wichtige Rolle, beispielweise V. Vinogradov. In seinen Werken hat er die Phraseologie für eine selbstständige Disziplin gehalten. Auch die sowjetische Wissenschaftlerin I. I. Černyševa muss erwähnt werden die die Phraseologie klassifiziert hat.⁴ Danach haben sich mit der Phraseologie als Einzeldisziplin folgende Autoren befasst: Wolfgang, Fleischer, Christine Palm und Harald Burger.

1.2 Phraseologismus

Die Phraseologie beschäftigt sich mit den Phraseologismen und deswegen ist es wichtig, diesen Ausdruck zu erklären. Unter dem Begriff Phraseologismus versteht man die Kombination von Wörtern, die zusammen eine bestimmte Bedeutung haben. Ein Phraseologismus kann einfach identifiziert werden. Die Phraseologismen sind nicht fähig, als Einzelwörter die Bedeutung zu tragen. Ein Phraseologismus besteht aus zwei oder mehreren getrennt geschriebenen Wörtern. Wichtig ist, dass diese Wörter eine semantische Einheit

¹ vgl. FLEISCHER, Wolfgang. Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. 2. durchges. und ergänz. Aufl. Tübingen: Max Niemeyer, 1997. ISBN 34-847-3032-3., S. 2

² FLEISCHER, 1997, S.3.

³ FLEISCHER, 1997, S. 10

⁴ FLEISCHER, 1997. S. 19

bilden. Diese einzelnen lexikalischen Bestandteile werden Komponenten genannt.⁵ Wenn es diese Wörter nicht im deutschen Wortschatz gibt, spricht man von den sogenannten unikalen Komponenten. Der Phraseologismus kann auch als feste Wortverbindung oder phraseologische Wortverbindung bezeichnet werden.⁶

1.3 Merkmale der Phraseologie

Harald Burger beschäftigt sich mit den Merkmalen der Phraseologie. Seiner Meinung nach sind drei Merkmale wichtig. Zu diesen gehören: Polylexikalität, Festigkeit und Idiomatizität.

Harald Burger unterscheidet zwei Typen der Phraseologie, und zwar die Phraseologie im weiteren und engeren Sinne.

Für die Phraseologie im weiteren Sinne ist spezifisch, dass sich die Phraseologie nur durch zwei Eigenschaften auszeichnen: durch Polylexikalität und Festigkeit. Wenn man über die Phraseologie im engeren Sinne spricht, haben die Phraseologismen alle drei genannte Eigenschaften, das heißt nicht nur die Polylexikalität und Festigkeit, sondern auch die Idiomatizität.⁷

1.3.1 Polylexikalität

Wenn ein Phraseologismus aus mehr als einem Wort gebildet ist, handelt es sich um die Polylexikalität. Unter dem Begriff kann man sich zwei und mehrere lexikalischen Komponenten vorstellen.

Nach Burger muss ein Phraseologismus mindestens zwei Wörter enthalten. Es gibt zwei gegensätzliche Meinungen: zu den Phraseologismen gehören entweder nur die Autosemantika oder auch die Synsemantika. Autosemantika sind Wörter, die die lexikalische Bedeutung tragen. Und Synsemantika sind andererseits die Wörter, die keine lexikalische Bedeutung tragen. Nach Harald Burger ist die Definition von Phraseologismen erfüllt, wenn es sich um die Kombination von zwei Wörtern handelt. Es ist nicht wichtig, ob diese Wörter eine Bedeutung tragen oder nicht.⁸

⁵ vgl. BURGER, Harald. *Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1995. *Grundlagen der Germanistik*. ISBN 35-030-4916-9., S. 11

⁶ vgl. BURGER, 1995, S. 14

⁷ vgl. BURGER, 1995, S. 15 – 16

⁸ vgl. BURGER, 1995, S. 15

Mit dem Begriff Polylexikalität sind sog. Sagwörter oder Wellerismen verbunden. Burger beschreibt diese Sagwörter als *einen Grenzfall*.⁹

1.3.2 Festigkeit

Um die Festigkeit zu definieren, kann als Synonym das Wort Stabilität benutzt werden. Die Festigkeit bedeutet, dass die Phraseologismen mittels vieler Komponenten gebildet werden und diese festen Wendungen verlieren ihre Bedeutungen, wenn eine der Komponenten verändert wird. Nach der Veränderung kann der Phraseologismus unterschiedlich verstanden werden.

Es bedeutet aber nicht, dass die Phraseologismen nicht ersetzt werden können. Es handelt sich um spezielle Fälle, genauer um die Modifikationen und Variationen der Phraseologismen.

Nach Burger wird die Festigkeit in drei Teile geteilt.

1.3.2.1 Psycholinguistische Festigkeit

Harald Burger weist darauf hin, dass die Phraseologismen im Kopf als Einheiten gespeichert werden. Die Menschen können sie produzieren und abrufen.

Es ist wichtig, dass die Phraseologismen von den Menschen automatisch benutzt werden. Sie verhalten sich als Einheiten und ihre Verwendung kann man mit der Benutzung der Wörter vergleichen. Im Vergleich mit den Wörtern können die Phraseologismen auch doppeldeutig sein. Diese Tatsache muss beachtet werden. Welche Bedeutung überwiegt – ob die idiomatische oder die wörtliche – hängt von der konkreten Situation und von der Psyche des Sprechers und des Zuhörers ab.

Die Phraseologismen und Wörter sind unterschiedlich. Die Wörter werden als eine Einheit konjugiert und dekliniert. Aber im Falle des Phraseologismus werden die einzelnen Bestandteile unterschiedlich konjugiert oder dekliniert.

Um zu beweisen, dass die Phraseologismen im Gehirn der Menschen auf die gleiche Weise gespeichert werden, kann man den sogenannten psycholinguistischen Test erwähnen. Wenn jemand den Anfang des Phraseologismus sagt, ist der Zuhörer fähig, das Ende zu ergänzen und es ist für ihn verständlich.¹⁰

⁹ vgl. BURGER, 1995, S. 15

¹⁰ vgl. BURGER, 1995, S. 17

1.3.2.2 Strukturelle Festigkeit

Nächster Begriff, der mit der Festigkeit verbunden ist, ist die strukturelle Festigkeit. Sie beschäftigt sich mit dem Sprachsystem. Um Strukturelle Festigkeit zu erklären, muss man die Begriffe freie und feste Wortverbindungen beschreiben.

Für die freien Wortverbindungen ist charakteristisch, dass sie frei kombinierbar und verbindbar sind, und zwar nach den morphosyntaktischen und semantischen Regeln. Auf der anderen Seite stehen die sogenannten phraseologischen Wortverbindungen einer festen Struktur.

Burger unterscheidet zwei Gruppen von Phraseologismen, und das nach dem Gebrauch in der Kommunikation. Die erste Gruppe bilden Grüße, Glückwünsche und andere Formeln. Diese Wortwendungen haben eine bestimmte Funktion und befinden sich am Anfang oder am Ende des Gesprächs. In der zweiten Gruppe gibt es verschiedene Wortwendungen, die für die mündliche Kommunikation typisch sind.

1.3.3 Idiomatizität

Die Sprachwissenschaftler sind sich nicht darüber einig, welche Definition diesen Begriff am besten erklärt. Die Idiomatizität wird von Burger für die Phraseologie im engeren Sinne gehalten.

„Wenn überhaupt eine Diskrepanz zwischen der phraseologischen Bedeutung und der wörtlichen Bedeutung des ganzen Ausdrucks besteht, dann ist der Ausdruck idiomatisch im semantischen Sinn.“¹¹ Die Phraseologismen, die sich aus der Kombination aus vielen Bestandteilen zusammensetzen, haben andere Bedeutung als die einzelnen Bestandteile des Phraseologismus. Wenn die Phraseologismen diese verschiedene Bedeutung als eine Einheit oder als dem einzelnen Teile haben, spricht man von den Idiomen.

Nach Burger wird die Idiomatizität in Vollidiomatizität, Teilidiomatizität und Nichtidiomatizität geteilt: erste Gruppe heißt Voll-Idiomatizität, zweite Gruppe ist Teil-Idiomatizität und die dritte Gruppe nennt Burger Nicht-Idiomatizität.

Die Vollidiomatizität kann folgend definiert werden: Die übertragene Bedeutung des Phraseologismus ist ganz anders als die normale Bedeutung. Diese ist für die Nicht-Muttersprachler nur schwer verständlich.

¹¹ BURGER, 1995, S. 31

Für die Teilidiomatizität gilt, dass der Sinn nur teilweise übertragen wird. Der Phraseologismus besteht also aus Bestandteilen, die idiomatisch sind aber auch aus denjenigen, die nichtidiomatisch sind.

Nicht-Idiomatizität: durch die Nichtidiomatizität zeichnen sich die sogenannten Kollokationen aus. Das bedeutet, dass der Phraseologismus keine übertragene Bedeutung hat.

1.4 Klassifikation der Phraseologismen

Zur Klassifizierung der Phraseologismen gibt es kein einheitliches System. Die häufigste Klassifikation sortiert die Phraseologismen nach drei Kriterien, und zwar nach den syntaktischen, semantischen und pragmatischen Kriterien. Harald Burger teilt die Phraseologismen in Basisklassifikation, syntaktische Klassifikation und spezielle Klassen von Phraseologismen ein.¹²

1.4.1 Basisklassifikation

Burger unterscheidet folgende Gruppen, nach denen das Kriterium der Zeichenfunktion verwendet wird. Er teilt die Phraseologismen in referentielle, strukturelle und kommunikative ein.¹³

1.4.1.1 Referentielle Phraseologismen

Sie beziehen sich auf Objekte, Vorgänge und Sachverhalte der Wirklichkeit.

Beispiele: *Schwarzes Brett, jmdn. übers Ohr hauen, Morgenstund hat Gold im Mund.*¹⁴

1.4.1.2 Strukturelle Phraseologismen

Die Phraseologismen, die man zu den strukturellen Phraseologismen zählt, haben innerhalb der Sprache eine bestimmte Funktion, und zwar die Herstellung grammatischer Relationen.

Beispiele: *in Bezug auf, sowohl – als auch*¹⁵

1.4.1.3 Kommunikative Phraseologismen

Diese Phraseologismen dienen zur Herstellung, Bildung und Beendigung der kommunikativen Handlungen. Ein anderer Begriff für die kommunikativen Phraseologismen ist *Routineformel*.

Beispiele: *Guten Morgen, ich denke, oder nicht?*¹⁶

¹² vgl. BURGER, 1995, S. 33

¹³ vgl. BURGER, 1995, S. 36

¹⁴ vgl. BURGER, 1995, S. 36

¹⁵ vgl. BURGER, 1995, S. 36

1.5 Syntaktische Klassifikation

Die Phraseologismen werden nach den syntaktischen Kriterien sortiert, z. B. nach der Wortart oder dem Satzglied.¹⁷

Nach der syntaktischen Klassifikation werden die Phraseologismen in fünf Klassen geteilt.

1. Präpositionale/konjunktionale Phraseologismen:

Ein präpositionaler Phraseologismus wird aus einer Präposition und einem Substantiv gebildet, zum Beispiel: *auf Grund von*.¹⁸

2. Adjektivische Phraseologismen:

Diese Phraseologismen sind prädikativ und attributiv verbinden und vertreten die Wortart Adjektiv.¹⁹

3. Adverbiale Phraseologismen:

Durch diese Phraseologismen wird die Satzgliedfunktion des Adverbiale bestimmt, z. B.: *auf jeden Fall (unbedingt), im Handumdrehen (sehr schnell)*²⁰

4. Nominale Phraseologismen:

Diese Phraseologismen kommen als das Subjekt, Objekt oder auch Attribut vor, z. B.: *Hinz und Kunz, Vater Staat, die Schwarze Kunst*.²¹

5. Verbale Phraseologismen:

Zu dieser Klasse gehören alle Phraseologismen, die ein Verb enthalten. Burger unterscheidet diese Phraseologismen nach interner und externer Valenz.

z. B.: *jmd. hält Maulaffen feil*.²²

¹⁶ vgl. BURGER, 1995, S. 36

¹⁷ vgl. BURGER, 1995, S. 41

¹⁸ vgl. BURGER, 1995, S. 41

¹⁹ vgl. BURGER, 1995, S. 41

²⁰ vgl. BURGER, 1995, S. 42

²¹ vgl. BURGER, 1995, S. 42

²² vgl. BURGER, 1995, S. 42

1.6 Spezielle Klassen

„Es handelt sich um Klassenbildungen, die unter einem speziellen Kriterium einzelne Gruppen herausgreifen.“²³ Zu dieser Gruppe der Phraseologismen gehören solche Phraseologismen, die nicht einfach zu sortieren sind. Es werden Modellbildungen, Zwillingsformeln, komparative Phraseologismen, Kinogramme, geflügelte Worte, Autophraseologismen, onymische Phraseologismen, phraseologische Termini, Klischees und Kollokationen beschreiben.

1.6.1 Modellbildungen

Die Phraseologismen werden nach einem Strukturschema gebildet. Das bedeutet, sie mehr oder weniger frei besetzbar sind. Zur Erkennung und Bildung der Phraseologismen gibt es zwei Modelle:²⁴

- a) Modell X um X

Stein um Stein

Glas um Glas

- b) Modell von X zu X

von Stadt zu Stadt

von Mann zu Mann

von Tag zu Tag

1.6.2 Zwillingsformeln

Sie werden auch Paarformeln genannt. Es handelt sich um eine Kombination aus zwei Wörtern, die sich aus der gleichen Wortart oder aus zwei denselben Wörtern gebildet werden. Dabei kann es sich auch um eine Kombination aus denselben Wörtern handeln. Diese zwei Ausdrücke sind meistens mit der Konjunktion *und* verbunden. Es kann aber auch eine andere Konjunktion oder eine Präposition vorkommen.²⁵

z. B.: *klipp und klar, fix und fertig*

²³ BURGER, 1995, S. 42

²⁴ vgl. BURGER, 1995, S. 43

²⁵ vgl. BURGER, 1995, S. 43

1.6.3 Komparative Phraseologismen

Sie sind auch unter dem Begriff phraseologische Vergleiche bekannt. Zu dieser Klasse gehören solche Phraseologismen, die einen festen Vergleich enthalten. Und die, die oft ein Verb oder Adjektiv verstärken.²⁶ Diese Verstärkung wird häufig durch die Partikel *wie* realisiert.

z. B.: *frieren wie ein Schneider*

dumm wie Bohnenstroh

flink wie ein Wiesel

1.6.4 Kinegramme

Diese Gruppe von Phraseologismen ist mit dem nonverbalen Verhalten und der Kommunikation verbunden. Die Sprache des Körpers wird mittels der Kinegramme ausgedrückt. Burger erwähnt die sogenannten Pseudo-Kinegramme. Es geht um die Kinegramme, die ein Verhalten bezeichnen. Heutzutage werden sie aber nicht mehr benutzt.²⁷

z. B.: *die Achseln zucken*

die Nase rümpfen (über etw.)

die Hände über dem Kopf zusammenschlagen

1.6.5 Geflügelte Worte

Sie kommen im literarischen Bereich, in Filmen oder Werbungen vor. Diese Wortverbindungen stammen aus einer bestimmten Quelle.²⁸

z. B.: *Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage.*

Nicht immer, aber immer öfter.

1.6.6 Autorphraseologismen

Es handelt sich um keine Phraseologismen. Trotzdem sind sie den Phraseologismen ähnlich. Die Autorphraseologismen haben aber viel Ähnlichkeit. Burger sagt: „Innerhalb eines Textes kann ein polylexikalischer Ausdruck zu einer Art fester Wendung werden, die nur innerhalb dieses Textes ihren konkreten Sinn hat.“²⁹

²⁶ vgl. BURGER, 1995, S. 44

²⁷ vgl. BURGER, 1995, S. 44

²⁸ vgl. BURGER, 1995, S. 45

²⁹ BURGER, 1995, S. 45-46

Das bedeutet, dass diese Wendungen nur innerhalb des Werkes einen konkreten Sinn haben können. Diese Ausdrücke sind nicht für alle verständlich.³⁰

z. B.: *auf den Steinen sitzen* (Diese Wendung kommt im Roman Buddenbrooks von Thomas Mann vor. Dieser Ausdruck hat eine konkrete Bedeutung.)³¹

„Möge die Macht mit dir sein!“ (Star Wars)

1.6.7 Phraseologische Termini

Die Sprachwissenschaftler sind sich nicht darüber einig, ob dieser Bereich zur Phraseologie gehören soll oder nicht. Burger sagt, dass die phraseologischen Termini im alltäglichen Sprachgebrauch oft verwendet werden. Und das ist der Grund, warum er sie zur Phraseologie zählt.

Die Bedeutung ist strikt festgelegt. Sie erfüllen die gleiche Funktion wie jeder Wortterminus. Diese Ausdrücke kommen in verschiedenen Bereichen vor, z. B. in der juristischen Sprache oder in der Wirtschaftssprache. Sie werden häufig in den Medien benutzt beispielsweise in den Sportnachrichten oder im Wetterbericht.³²

z. B.: *rechtliches Gehör*
einstweilige Verfügung
eine Dividende ausschütten
in Konkurs gehen

1.6.8 Onymische Phraseologismen

Die onymischen Phraseologismen repräsentieren die Eigennamen. Wegen ihrer semantischen Sonderstellung (sie haben keine Bedeutung), werden sie aus dem Bereich der Phraseologie ausgeschlossen. Einige Sprachwissenschaftler vertreten den Standpunkt, dass sie zur Phraseologie (bzw. zu den Phraseologismen) gezählt werden sollten, und zwar aufgrund ihres ähnlichen Verhaltens.³³

z. B.: *das Rote Kreuz*
der Ferne Osten

³⁰ Vgl. BURGER, 1195, S. 46

³¹ vgl. BURGER, 1995, S. 46

³² vgl. BURGER, 1995, S. 46

³³ BURGER, 1995, S. 49

das Weiße Haus

Hillarys Schlacht ums heiße Haus

1.6.9 Klischees

Es handelt sich um eine Verbindung von Wörtern, die in dieser Kombination fest geworden sind. Sie zeichnen sich durch die strukturelle Festigkeit aus. Sie werden oft in der Presse gebraucht. Man kann sagen, dass sie unoriginell oder klischiert sind. Oft sind sie auch mit verschiedenen Stereotypen verbunden, aber nicht im wissenschaftlichen Sinne.³⁴

Burger fügt hinzu: „Ich schlage vor, (nur) für Phraseologismen, die wie Schlagwörter funktionieren, den Terminus „Klischee“ zu verwenden. Es sind besonders die metaphorischen Idiome, die sich für eine solche Karriere anbieten.“³⁵

z. B.: *Schritt in die richtige Richtung.*³⁶

1.6.10 Routineformeln

Es geht um die Wortverbindungen, die ihre ursprüngliche semantische Bedeutung verloren haben. Sie werden sowohl in der schriftlichen als auch in der mündlichen Kommunikation verwendet. Die Sprachwissenschaftler unterscheiden zwei Gruppen der Routineformeln:

- a) Wenn es sich um eine konkrete Situation handelt.
- b) Und andererseits, wenn sie sich auf keine bestimmte Situation beziehe.

z. B.: *Wie bitte?*³⁷

1.7 Kollokationen

Die Kollokationen werden laut Burger als feste Wortverbindungen bezeichnet. Er behauptet, dass die Kollokationen entweder nicht oder nur schwach idiomatisch sind. Das bedeutet, dass man mehrere Ausdrücke benutzen kann. Die Bedeutung bleibt aber gleich.³⁸

Burger gibt ein Beispiel an, und zwar sich *die Zähne putzen*. Er sagt, dass man mittels der anderen Formulierungen das Gleiche sagt. Beispielsweise *die Zähne reinigen* oder *die Zähne waschen*. Meistens wird in diesem konkreten Beispiel der Ausdruck *die Zähne putzen* bevorzugt.³⁹

³⁴ vgl. BURGER, 1995, S. 48

³⁵ BURGER, 1995, S. 49

³⁶ BURGER, 1995, S. 49

³⁷ vgl. BURGER, 1995, S.52

³⁸ vgl. BURGER, 1995, S.50

³⁹ vgl. BURGER, 1995, S. 50

Viele Sprachwissenschaftler sind dafür, dass die Kollokationen als Wortpaare mit Kombinierbarkeit wahrgenommen werden. Die Kollokationen unterscheiden sich dadurch, dass man ihre einzelne Komponenten variieren oder ersetzen kann. Aber die Bedeutung bleibt gleich. Manche Sprachwissenschaftler denken, dass sich die Kollokationen durch den häufigen Gebrauch stabilisiert haben und zu einer Norm geworden sind.⁴⁰

Burger betont, dass zur Kollokation auch ein großer Bereich gehört. Und zwar die Substantiv-Verb-Kollokationen. Diese Gruppe wird auch *Funktionsverbgefüge* genannt. Diese Kollokationen sind aus einem Substantiv entstanden. Dieses Substantiv wurde durch ein Verb nominalisiert. Es handelt sich um semantisch leere Verben, mit denen die Aktionsart differenziert werden kann.⁴¹

z. B.: *Zur Entscheidung kommen/bringen/stellen/stehen.*

Eine Kollokation kann einfach erkannt werden. Man kann beobachten, dass bei den regulären Ausdrücken nicht die gleichen Verben in Frage kommen. Dies ist vor allem bei den singulären Kollokationen der Fall:

z. B.: *Hilfe leisten – statt helfen*
*jmdm. Antwort geben – statt antworten*⁴²

1.7.1 Die innere Struktur der Kollokation

Die Kollokationen haben eine Struktur. Die Kollokationen teilt man (wie alle anderen Phraseologismen) nach dem morphologischsyntaktischen Kriterium in adjektivische, substantivische und verbale Kollokationen ein. Sie bilden folgende Kombinationsstrukturen:

- a) Adjektiv – Substantiv, z. B.: *klirrende Kälte (třeskutá zima)*
- b) Verb – Substantiv im Nominativ, z. B.: *das Herz klopft (srdce thuče)*
- c) Verb- Substantiv im Dativ, z. B.: *einer Gefahr begegnen (čelit nebezpečí)*
- d) Verb – Substantiv im Akkusativ, z. B.: *Fehler bemängeln (vytýkat chybu)*
- e) Adverb – Verb, z. B.: *schroff ablehnen (ostrě odmítnout)*
- f) Adverb – Adjektiv, z. B.: *peinlich sauber (úzkostlivě čistý)*⁴³

⁴⁰ vgl. HÖPPNEROVÁ, Věra: Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch I. In: Bartoszewicz, Iwona / Szczek, Joanna / Tworek, Artur (Hgg.) (2014): (Linguistische Treffen in Wrocław). Wrocław - Dresden: Neisse Verlag., ISSN 2084-3062, S. 194

⁴¹ vgl. BURGER, 1995, S. 51

⁴² vgl. BURGER, 1995, S. 51-52

Im Allgemeinen bestehen die Kollokationen aus einer Basis und einem Kollokator. Nach Kratochvílová bilden die Substantive die Basis für attributive adjektivische Kollokatoren und verbale Kollokatoren. Die Basen für adverbiale Kollokatoren sind Verben und Adjektive.⁴⁴

„Alle aufgeführten Beispiele der adjektivischen, substantivischen, verbalen und adverbialen Kollokationen weisen interlinguale Differenzen auf, die unterschiedliche Ursachen haben.“⁴⁵

Kratochvílová vergleicht die Beispiele mit der tschechischen Übersetzung. Sie gibt das Beispiel *třeskatá* an. Der Ausdruck in der tschechischen Sprache bezieht sich auf Geräusch. Mit diesem Geräusch assoziiert man Frost. Man kann ihn durch die Wörter *prasseln* oder *knirschen* ersetzen. Die Übersetzung ins Tschechische wird durch *tief/bitter nötig* oder *stark nötig* realisiert.⁴⁶

Laut Kratochvílová gehören zu der erwähnten Klassifikation die meisten Vergleichsphaseme. Sie weist darauf hin, dass die Basis der Vergleichsphaseme das Vergleichene bildet. Und das Vergleichende wird durch einen Kollokator vertreten.⁴⁷

Sie gibt folgendes Beispiel an:

<i>passen</i>	+	<i>wie die Faust aufs Auge</i>
Basis	+	Kollokator
<passen>		<gar nicht>

1.7.1.1 Kollokationsspanne

Die syntagmatische Nähe der Kollokationspartner wird mittels der Kollokationsspanne definiert. Das bedeutet, dass im Text eine Basis und ein Kollokator stehen müssen. Aber nicht unbedingt auf der Satzebene.

Kratochvílová denkt, dass die Kollokationsspanne eine sehr wichtige und substantielle Rolle spielt, weil sie ein grundlegendes Kriterium⁴⁸ „für die automatische Extraktion von bestimmten Typen von Kollokationen aus elektronischen Korpora ist.“⁴⁹

⁴³ vgl. KRATOCHVÍLOVÁ, Iva. Kollokationen: Mehr oder weniger feste Wortverbindungen in Lexikon und Text. Überlegungen zu einer begrifflichen Abgrenzung der Mehrwortlexik. Brüner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Sborník prací Filozofické fakulty Brněnské univerzity R 11/2006, 2006, roč. 11, 11/2006, S.26

⁴⁴ vgl. KRATOCHVÍLOVÁ, 2006, S. 26

⁴⁵ KRATOCHVÍLOVÁ, Iva 2006, S.26

⁴⁶ KRATOCHVÍLOVÁ, Iva 2006, S. 27

⁴⁷ vgl. KRATOCHVÍLOVÁ, 2006, S. 27

⁴⁸ vgl. KRATOCHVÍLOVÁ, 2006, S. 28

⁴⁹ KRATOCHVÍLOVÁ, 2006, S. 28

1.7.1.2 Kollokationspotential

Die Kollokationsspanne bedeutet, dass sich die Kollokation durch eine spezifische Eigenschaft auszeichnet. Es geht um die unmittelbare strukturell homogene kollokationelle Umgebung einer Basis. Das heißt, dass zu einer Basis mehrere Kollokatoren (die aber dieselbe morphologische Struktur haben) gehören können.⁵⁰

z. B.: *Zähne* *putzen*

 plombieren

 wackeln

 ziehen

 blecken

Im adjektivischen Kollokationspotential kann man die Zähne auch mit *weiß*, *gesund*, *schief*, *empfindlich*, *falsch* assoziieren. Es ist deutlich, dass manche Komponenten ausgetauscht werden.⁵¹

1.7.1.3 Kollokationsfeld

Das Kollokationsfeld fasst alle Synonyme mit dem gleichen Kollokationspotential zusammen. Zwischen dem Wortfeld und dem Kollokationsfeld gibt es zahlreiche Unterschiede.

Laut Kratochvílová wird das Kollokationsfeld durch die syntagmatischen Beziehungen zwischen den Wörtern konstituiert. Sie gibt folgende Beispiele an:

Kollokator: *piepsen* = *Vogel, Maus, Telefon*

 schmurren = *Katze, Kühlschrank*⁵²

1.8 Phraseologismen in der Fachsprache Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

1.8.1 Fachsprache

Die Fachsprache wird in einem bestimmten Fachgebiet oder in einer bestimmten Branche verwendet. Für die Fachsprache ist charakteristisch, dass man verschiedene Fachbegriffe und Fremdwörter benutzt. In der Fachsprache haben diese Wörter eine andere Bedeutung als in der klassischen Kommunikation. Sie können nicht von einem Laien verstanden werden, der

⁵⁰ vgl. KRATOCHVÍLOVÁ, 2006, S. 29

⁵¹ vgl. KRATOCHVÍLOVÁ, 2006, S. 29

⁵² vgl. KRATOCHVÍLOVÁ, 2006, S. 29

nicht in dem konkreten Fachgebiet tätig ist. Eine weitere Tatsache lautet, dass alle Begriffe, die in der Fachsprache benutzt werden, genau definiert sind.

Am meisten kommt die Fachsprache in Fachtexten vor.

1.8.2 Definition der Begriffe Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

Duden definiert Wirtschaft als „Gesamtheit der Einrichtungen und Maßnahmen, die sich auf Produktion und Konsum von Wirtschaftsgütern beziehen.“⁵³

Gabler Wirtschaftslexikon gibt folgende Definition an: „Die Wirtschaft, auch Ökonomie genannt, besteht aus Einrichtungen, Maschinen und Personen, die Angebot und Nachfrage generieren und regulieren. Einrichtungen sind Unternehmen bzw. Betriebe und Haushalte. Maschinen unterstützen und ersetzen auf Produktion, Transformation, Konsumation und Distribution von Gütern zielende Aktivitäten von Arbeitskräften, Mittelsmännern und Endkunden. Diese erhalten oder entrichten Geld für Erstellung, Vermittlung und Anforderung respektive Erwerb oder tauschen ihre Eigentümer und Leistungen aus.“⁵⁴

Duden definiert den Begriff Wirtschaftspolitik als: „Gesamtheit der staatlichen Maßnahmen zur Gestaltung der Wirtschaft.“⁵⁵

Im Wirtschaftslexikon gibt es diese Definition: „Im Gegensatz zur wissenschaftlichen Analyse spezieller Bereiche der Wirtschaftspolitik (z.B. *Geld-, Finanz-, Einkommens-, Verteilungs-, Konjunktur-, Wachstums-, Beschäftigungspolitik etc.*) befasst sich die Allgemeine Wirtschaftspolitik mit der grundsätzlichen Systematik wirtschaftspolitischer Handlungen weitgehend ohne den konkreten Bezug auf bestimmte ökonomische Ziele oder Gegebenheiten. Auch die Analyse bestimmter wirtschaftswissenschaftlicher Theorien, die politisch-praktische Relevanz besitzen, zählt nicht direkt zum Gegenstand der Allgemeinen Wirtschaftspolitik.“⁵⁶

⁵³ Duden Online-Wörterbuch [online]. [zit. 2018-11-13]. Zugriff auf: <https://www.duden.de/>. Dostupné z: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Wirtschaft>

⁵⁴ Gabler Wirtschaftslexikon. *Gabler Wirtschaftslexikon* [online]. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2009 [cit. 2019-11-26]. Dostupné z: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/wirtschaft-54080>

⁵⁵ Duden Online-Wörterbuch [online]. [zit. 2018-11-13]. Zugriff auf: <https://www.duden.de/> Dostupné z: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Wirtschaftspolitik>

⁵⁶ Gabler Wirtschaftslexikon. *Gabler Wirtschaftslexikon* [online]. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2009 [cit. 2019-11-26]. Dostupné z: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/allgemeine-wirtschaftspolitik-29345?redirectedfrom=48145>

1.8.3 Benutzung der Phraseologismen in der Wirtschaftssprache

Die Phraseologismen und Kollokationen werden oft im Wirtschaftsbereich benutzt. Die Fachleute müssen sich genau äußern. Um das zu erfüllen, benutzen sie die Wirtschaftssprache, namentlich ökonomische Termini oder Fachwörter.

Ein Terminus wird auch Fachbegriff genannt. Bei der Benutzung der Termini ist wichtig, dass sie strikt festgelegte Bedeutungen haben. Häufig kann man diesen Terminus nur in einem konkreten Bereich verwenden. Alle Termini bilden eine bestimmte Theorie. Um diese Termini richtig zu verstehen, muss man ein Spezialist sein, dem diese Theorie bekannt ist.

Michael Duhme teilt die Wirtschaftsphraseologismen in vier Bereiche ein.⁵⁷

1. Börsenwesen
2. Geschäft und Handel
3. Kapital und Finanzen
4. Wirtschaftspolitik

1.9 Klassifikation der Phraseologismen nach dem morphosyntaktischen Kriterium

In dieser Arbeit wurde die Klassifikation von Phraseologismen nach dem morphologisch-syntaktischen Kriterium erwähnt. Höppnerová verweist auf Fleischer, der sagt, dass es nach dem morphologisch-syntaktischem Kriterium substantivische, adjektivische, adverbiale und verbale Phraseologismen gibt.⁵⁸

1.9.1 Substantivische Phraseologismen

Unter den substantivischen Phraseologismen versteht man zwei Gruppen, und zwar adjektivisches Attribut + Substantiv und Substantiv + Substantiv.

Adjektivisches Attribut + Substantiv

Diese Struktur wird oft in der Wirtschaftssprache verwendet. Es ist sehr wichtig, diese Termini fest zu definieren. Diese Tatsache unterscheidet die Häufigkeit der Benutzung in der Fachsprache von der Benutzung der Phraseologismen in der Alltagskommunikation.

z. B.: *aktive Handelsbilanz*
äußerster Preis

⁵⁷ vgl. DUHME, 1991, S. 139-140

⁵⁸ HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 189

Die Fachsprache benutzt für polare Begriffe oft das terminologische System *antonymischer Paare*. Man nennt sie antonymische, weil sie gegensätzliche Bedeutungen haben.

z. B.: *privater – öffentlicher Sektor*
aktive – passive Handelsbilanz
offene – versteckte Mängel

Zu den sogenannten antonymischen Paaren fügt Höppnerová hinzu: „Einige Adjektive wie *offen, öffentlich, still, frei, laufend u.a.* treten reihenbildend auf (*offene Rechnung, offene Handelsgesellschaft, offene Mängel*), wobei das Adjektiv nicht immer in derselben Bedeutung auftritt, z. B. *offene Rechnung* ist eine noch nicht beglichene Rechnung, *offene Handelsgesellschaft* das Gegenteil von geschlossener Gesellschaft, *offene Mängel* sind nicht verdeckte Mängel.“⁵⁹

In der Wirtschaftssprache werden oft zahlreiche Kollokationen verwendet. Diese können sowohl nichtidiomatisch als auch teildiomatisch sein. Die nichtidiomatischen Kollokationen bilden eine umfangreiche Gruppe. Und sie sind relativ durchsichtig.⁶⁰

z. B.: *bargeldloser Zahlungsverkehr*

In der Wirtschaftssprache treten auch solche Verbindungen auf, die eher im Ausland vorkommen. Der Grund dafür ist, dass man die Welt des Handels verbinden und internationalisieren will.⁶¹ „36 % der Adjektive dieser Struktur sind Adjektive fremder Herkunft: (*international, privat, multinational, konjunkturell*).“⁶²

Substantiv + Substantiv

Die weitere Struktur der substantivischen Phraseologismen stellt das Modell Substantiv + Substantiv dar. Laut Höppnerová handelt es sich um stereotype, komplementäre Benennungen. Diese Begriffe hängen sachlich zusammen und sie ergänzen sich. Zu diesen Verbindungen gehören allgemeine oder allgemein ökonomische Begriffe. Es ist charakteristisch, dass sie eine artikellose Form und meistens eine feste Reihenfolge haben.⁶³

⁵⁹ HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 190

⁶⁰ vgl. HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 190

⁶¹ vgl. HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 190

⁶² HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 190

⁶³ vgl. HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 190

z. B.: *Forschung und Entwicklung*

Maschinen und Anlagen

Messen und Ausstellungen

Es gibt auch polare Paare.

z. B.: *Einfuhr/Import*

Ausfuhr/Export

Angebot und Nachfrage.

Substantiv + präpositionales Attribut

Die dritte Gruppe der substantivischen Phraseologismen besteht aus der Verbindung Substantiv + präpositionales Attribut.

Höppnerová definiert diese Bezeichnungen als: „Die Bezeichnungen mit dieser Struktur sind meistens durchsichtige, sprechende Termini, deren Komponenten nicht idiomatisiert sind. Sie zeigen einen engen Zusammenhang der Benennungsstruktur und der Zugehörigkeit der Denotate zu bestimmten Sachbereichen.“⁶⁴

z. B.: *Kasse gegen Dokumente*

Kauf nach Muster

Zahlung bei Empfang der Ware

Sie sagt, dass diese Verbindungen aus bestimmten Sachbereichen stammen. Sie haben bestimmte syntaktische Strukturen. Die Phraseologismen werden nach ihnen modelliert.⁶⁵

1.9.2 Adverbiale Phraseologismen

Neben der erwähnten Struktur kommt auch die Struktur Präposition + Substantiv oder Adverb + (attributiv erweitertes) Substantiv vor. In den meisten Fällen sind die Phraseologismen nichtidiomatisch. Sie dienen der Beschreibung des Ortes, der Zeit oder der Modalangaben.⁶⁶

Präposition + Substantiv

z. B.: *ab Werk*

⁶⁴ HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 191

⁶⁵ vgl. HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 191

⁶⁶ vgl. HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 191

ab Lager

gegen Nachnahme

in Vertretung

Die Struktur Adverb + Substantiv ist für die Wirtschaftssprache typisch.

Adverb + (attributiv erweitertes) Substantiv

z. B.: *franko/frei Waggon*

frei Haus

frei Längsseite des Schiffes

1.9.3 Verbale Phraseologismen in der Fachsprache

Nach Höppnerová stellen die verbalen Phraseologismen in der Wirtschaftssprache eine große Gruppe dar. Sie werden in der Fachsprache sehr oft und häufig benutzt. Man kann sie in viele Gruppen einteilen. Höppnerová beschreibt diese Strukturen:

Einfaches Substantiv + transitives Verb

„Einige Verben treten reihenbildend auf. Substantive können durch Attribute näher bestimmt werden, was eine nähere Charakterisierung der Tätigkeit ermöglicht.“⁶⁷

z. B.: *eine Expedition/Kontrolle/Überweisung vornehmen*

einen Verkauf/eine Werbung durchführen

eine Anzahlung/Ersatzlieferung tätigen

Einfaches Substantiv + intransitives Verb

z. B.: *die Ablieferung* *erfolgen*

die Auftragserteilung *erfolgen*

die Bezahlung *erfolgen*

die Expedition *erfolgen*

der Versand *erfolgen*

Einfaches Substantiv mit Nullartikel + transitives oder transitiv verwendetes Verb

⁶⁷ HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 192

z. B.: *Absatz finden*

 Handel treiben

 Profit schlagen

 Dank sagen

Präposition + Substantiv + transitives Verb

z. B.: *in Kenntnis setzen*

 zum Versand bringen

 in Auftrag nehmen

Präposition + Substantiv + intransitives Bewegungsverb

z. B.: *zum Versand/zur Auslieferung kommen*

 in Betrieb gehen

„Die Bewegungsverben erscheinen in abgeblasster Bedeutung, die nur den Beginn, das Eintreten einer Handlung, eines Prozesses oder Zustandes angibt.“⁶⁸

Präposition + Substantiv + intransitives Zustandsverb

z. B.: *in Produktion/im Versand sein*

 sich in Bearbeitung befinden

 in Vorbereitung sein

„Die Verbindungen bezeichnen Tätigkeit, Vorgang oder Zustand in ihrem Verlauf oder ihrer Dauer.“⁶⁹

1.10 Kollokationen in der Wirtschaftssprache

Die Kollokationen bilden in der Fachsprache einen großen Teil der Kommunikation. Es handelt sich um die substantivischen und verbalen Phraseologismen. Sie haben meistens zwei Strukturen, und zwar Adjektiv + Substantiv-Form oder Substantiv + Verb-Form.

„Im Gegensatz zu festen, genau definierten phraseologischen Verbindungen (*verbindliches Angebot, unwiderrufliches Akkreditiv*) sind die Kollokationen häufig vorkommende,

⁶⁸ HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 192

⁶⁹ HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 192

bevorzugte Wortverbindungen. Die einzelnen Komponenten der Kollokation (das Grundwort und der Kollokator) kann man zum Ausdruck der gegebenen fachspezifischen Bedeutung nur begrenzt variieren oder ersetzen (*den Auftrag/die Bestellung stornieren/widerrufen, das Angebot/die Offerte unterbreiten/vorlegen*).“⁷⁰ Deswegen ist es sehr wichtig, die Kollokationen von den freien Wortverbindungen zu unterscheiden. Beispielsweise *einen Vertrag kündigen* ist eine Kollokation aber *einen Vertrag besprechen/erwähnen/erwägen* ist eine freie Wortverbindung. Laut Höppnerová ist es kompliziert, die Grenze zwischen Kollokationen und freien Wortverbindungen zu identifizieren.⁷¹

Im Falle der Struktur **Adjektiv + Substantiv** erwähnt Höppnerová folgende Beispiele:

das Produkt: heimische/regionale/hochwertige Produkte

der Wettbewerb: harter/internationaler Wettbewerb

*der Markt: der gesättigte Markt*⁷²

Laut Höppnerová tritt am häufigsten die Struktur **Substantiv + Verb** auf. Sie gibt einige Termini an, die oft als Bestandteil der Kollokationen vorkommen.⁷³

z. B.:	<i>Preise</i>	<i>senken/herabsetzen/ermäßigen/erhöhen</i>
	<i>Geschäftskontakte</i>	<i>knüpfen/vertiefen/aufrechterhalten</i>
	<i>Termin</i>	<i>einhalten/verschieben</i>
	<i>Waren</i>	<i>ausliefern/verladen/abholen/einlagern</i>

⁷⁰ HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 194

⁷¹ HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 194

⁷² vgl. HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 194

⁷³ vgl. HÖPPNEROVÁ, 2014, S. 194

2 Praktischer Teil

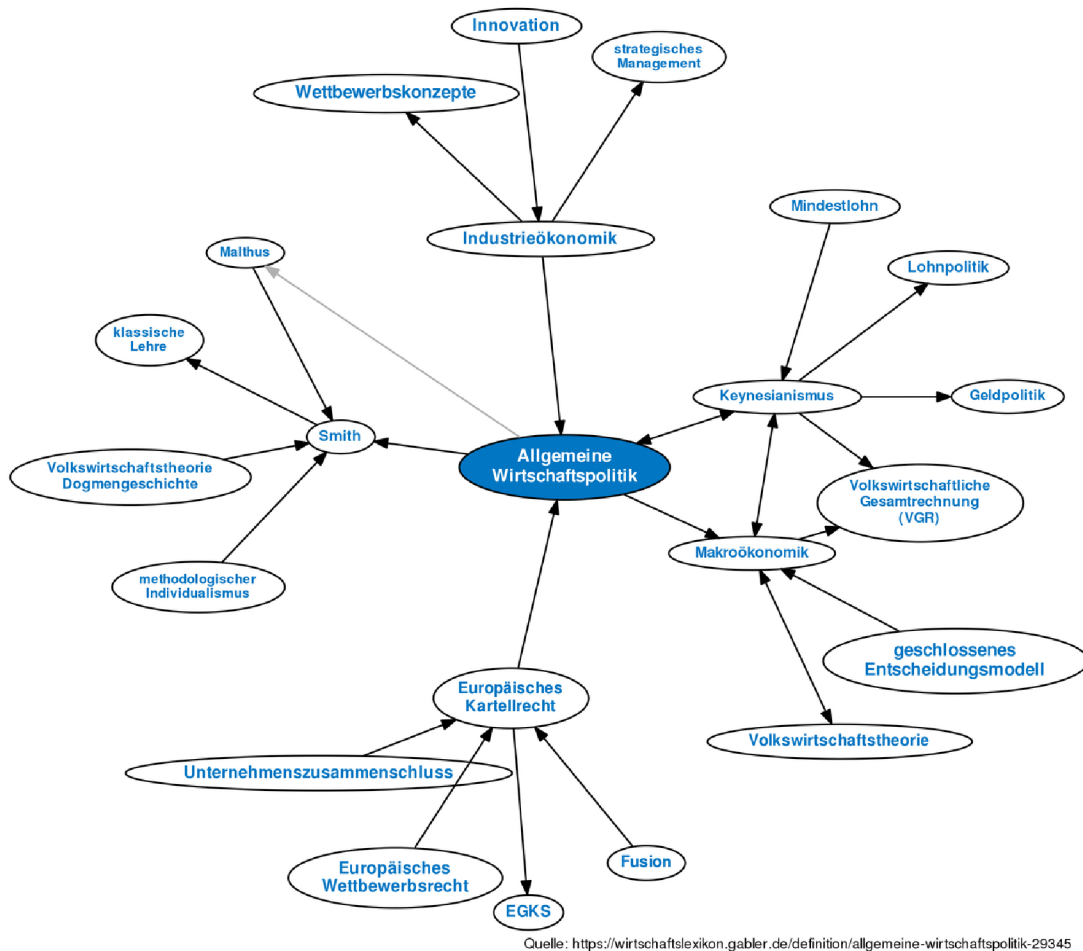
2.1 Methode der Arbeit

Im praktischen Teil der vorliegenden Arbeit werde ich mit den konkrete Beispiele von Phraseologismen aus dem Bereich Wirtschaft und Wirtschaftspolitik erwähnt, und zwar anhand der Lehrbücher von Věra Höppnerová und anderen Autoren, mit denen sie zusammengearbeitet hat.

Neben den Lehrbüchern werden die Phraseologismen auch in einem Online-Magazin gesucht. Es handelt sich um das Magazin WirtschaftsWoche (WiWo). Das Magazin erschien im Jahre 1926 zum ersten Mal. Es wird wöchentlich in Düsseldorf von dem Chefredakteur Roland Tichy herausgegeben.

Weil die Wirtschaftspolitik einen sehr umfangreichen Bereich darstellt, werden die Phraseologismen und Kollokationen in verschiedenen Büchern und auf der Webseite des Magazins gesucht, dabei geht es um solche Phraseologismen und Kollokationen, die mit der Wirtschaft verbunden sind. Die Bereiche werden definiert und dann werden die Verbindungen erklärt, danach wird ihre Übersetzung ins Tschechische geschrieben und mit Beispiel belegt.

Um den Begriff Allgemeine Wirtschaftspolitik besser zu verstehen, wird die *MindMap* von Gabler Wirtschaftslexikon angeführt.



Obrázek 1 Mindmap

Vorkommen:

https://wirtschaftslexikon.gabler.de/sites/default/files/styles/max_1300x1300/public/graph/extended/allgemeine-wirtschaftspolitik-29345.png?itok=V6-9SK3l

Ich werde die Bereiche ausgewählt, die leicht für Verstehen sind. Vor allem für jemanden, der keine Wirtschaftliche Bildung hat. Ich werde Phraseologismen in den Bereichen: Lieferung und Verkehr, Bankwesen, Bereich Kapital und Finanzen, Bereich Wirtschaftspolitik, Markt untersucht.

2.1.1 Die Lieferung und Verkehr

Die Handelsbilanz besteht aus Export und Import. Damit das Land prosperieren könnte, müssten die Vertreter der Regierung mit anderen Ländern handeln.

1. Beispiele aus dem Buch *Obchodujeme německy* S.83, 84:

- *Die sofortige Lieferung:*
 - Tschechische Übersetzung: *okamžité dodání*
 - Im Text: ...*bestellen wir zur sofortigen Lieferung...*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *Der Probeauftrag erteilen:*
 - Tschechische Übersetzung: *udělit zkušeni objednávku*
 - Im Text: *Wir erteilen Ihnen folgenden Probeauftrag...*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *Allgemeine Einkaufsbedingungen:*
 - Tschechische Übersetzung: *všeobecné nákupní podmínky*
 - Im Text: *Wir bestellen auf Grund der uns vorliegenden Muster zu unseren Allgemeinen Einkaufsbedingungen...*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *Zusätzlich bestellen:*
 - Tschechische Übersetzung: *dodatečně objednat*
 - Im Text: *Wir bestellen zusätzlich für die Lieferung im Mai...*
 - Struktur der Kollokation: Adverb + Verb

- *Der kürzeste Liefertermin:*
 - Tschechische Übersetzung: *nejkratší dodací lhůta*
 - Im Text: *Teilen Sie uns bitte Ihren kürzesten Liefertermin mit.*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *völlig ausverkauft*
 - Tschechische Übersetzung: *zcela vyprodání*
 - Im Text: *Im Moment sind wir völlig ausverkauft und können den Liefertermin nicht verkürzen.*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Adjektiv

- *Zahlung bei Lieferung*
 - Tschechische Übersetzung: *zaplacení při dodání*
 - Im Text: *Bei Zahlung bei Lieferung wird die Ware dem Käufer nur gegen direkte Zahlung ausgeliefert, z.B. durch Nachnahme. (S. 70)*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Präposition + Substantiv

- *Verpackung und Fracht (S. 84)*
 - Tschechische Übersetzung: *balení a přepravné*
 - Im Text: *Verpackung und Fracht sind im Preis ingegriffen.*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Substantiv

- *Zahlung gegen Rechnung (S. 70)*
 - Tschechische Übersetzung: *zaplatit na základě faktury*
 - Im Text: *Zahlung gegen Rechnung ist für den Exporteur die ungünstigste Variante, denn der Importeur zahlt erst nach Erhalt der Rechnung. (S. 70)*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv (+Präposition) + Substantiv

- *Die Preise anheben (S. 84)*
 - Tschechische Übersetzung: *zvýšit ceny*
 - Im Text: *Wir sind enttäuscht, dass Sie die Preise wieder angehoben habe.*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *In Preis inbegriffen (S. 84)*
 - Tschechische Übersetzung: *zahrnuto v ceně*
 - Im Text: *Verpackung und Fracht sind im Preis inbegriffen.*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *die Rechnung erhalten* (S. 134)
 - Tschechische Übersetzung: *obdržet platbu*
 - Im Text: *Nachdem wir die Rechnung erhalten haben, bezahlen wir sofort.*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

2.1.2 Das Bankwesen

Anderer Bereich aus Wirtschaftspolitik ist Geldpolitik und das Banksystem.

1. Beispiel aus dem Buch *Obchodujeme německy*, S. 195

- *Eine Bankauskunft einholen*
 - Tschechische Übersetzung: *opatřit bankovní informace*
 - Im Text: *Können Sie und über diese Firma eine Bankauskunft einholen?*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *Finanziellen Verpflichtungen*
 - Tschechische Übersetzung: *finanční závazky*
 - Im Text: *Die Firma kommt ihren finanziellen Verpflichtungen pünktlich nach.*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv (Pl.)

- *Finanzielle Lage*
 - Tschechische Übersetzung: *finanční situace*
 - Im Text: *Sie befindet sich in einer schwierigen finanziellen Lage.*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

2. Beispiele aus dem Buch *Němčina v hospodářství*, S. 197,198

- *Die Wertpapiere verwalten*
 - Tschechische Übersetzung: *spravovat cenné papíry*
 - Im Text: *Sie treten das Stimmrecht an die Kreditinstitute ab, die ihre Wertpapiere verwalten.*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *börsennotierte Wertpapiere*
 - Tschechische Übersetzung: *kotovaná cenné papíry*
 - Im Text: *Man braucht bei ihnen keine Kursverluste wie bei den börsennotierten Wertpapieren zu befürchten.* (S. 193)
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *bargeldlose Zahlungsverkehr*
 - Tschechische Übersetzung: *bezhotovostní platební styk*
 - Im Text: *Für das reibungslose Funktionieren der Wirtschaft ist weiter der bargeldlose Zahlungsverkehr wichtig, der von den Banken abgewickelt wird.* (S. 193)
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *Kreditwürdigkeit beweisen*
 - Tschechische Übersetzung: *prokázat solventnost*
 - Im Text: *Dabei müssen die Betriebe alle Daten auf den Tisch legen, um ihre Kreditwürdigkeit zu beweisen.* (S.196)
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

3. Beispiele aus dem Buch *Wirtschaftsdeutsch für Fortgeschrittene*

- *Einbußen erleiden* (S. 55)
 - Tschechische Übersetzung: *utrpět ztráty*
 - Im Text: *Entwicklungsländern, die durch zukünftige Klimapolitik wirtschaftliche Einbußen erleiden werden sowie zukünftige Verfahren bei Konflikten um die Vertragsumsetzung.*
 - Vorkommen: <https://www.wbgu.de/de/>
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *schwarze Zahlen* (S. 62)
 - Tschechische Übersetzung: *černá čísla/dosahovat zisku*

- Im Text: *Derzeit schreib kaum ein Kaffeeröster in Deutschland schwarze Zahlen.* (S. 58)
- Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

2.1.3 Der Bereich Kapital und Finanzen

1. Beispiele von dem Buch *Wirtschaftsdeutsch für Fortgeschrittene*

- *öffentliche Hand*
 - Tschechische Übersetzung: *veřejné finance*
 - Im Text: *Sämtliche wirtschaftlichen Maßnahmen der öffentlichen Hand, welche die Konjunktur beeinflussen, bezeichnet man als Konjunkturpolitik.* (Höppnerová, Němčina v hospodářství, S. 73)
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *kurzfristigen Überbrückungskredit* (S. 43)
 - Tschechische Übersetzung: *krátkodobý překlenovací úvěr*
 - Im Text: *Ob ein Privatmann eine Hypothek zum Hausbau oder 10 000 DM zur Finanzierung seiner Wohnzimmereinrichtung aufnehmen möchte, ob ein Unternehmer einen kurzfristigen Überbrückungskredit zur Zahlung von Lieferantenschulden oder große Summen für Investitionszwecke benötigt ...*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *öffentliche Anleihe*
 - Tschechische Übersetzung: *obligace státu/země/obce*
 - Im Text: *Der organisierte Kapitalmarkt ist der Markt für langfristige Wertpapiere und wird unterschieden in Anleihemarkt oder Rentenmarkt (Markt für festverzinsliche Wertpapiere wie öffentliche Anleihen, Bankschuldverschreibungen, Industrieobligationen) und Aktienmarkt (Markt für Beteiligungspapiere).* (S.46)
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *langfristige Wertpapiere*
 - Tschechische Übersetzung: *dlouhodobé cenné papíry*
 - Im Text: *Der organisierte Kapitalmarkt ist der Markt für langfristige Wertpapiere und wird unterschieden in Anleihemarkt oder Rentenmarkt und Aktienmarkt. (S. 49)*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

2.1.4 Der Bereich Wirtschaftspolitik

1. Beispiel aus dem Webseite

- *Politik der offenen Tür*
 - Tschechische Übersetzung: *politika otevřených dveří*
 - Im Text: Saryusz-Wolski: *„Wir brauchen eine Politik, die sich großzügig zeigt, aber nicht freigiebig, eine Politik, die Anforderungen stellt und sich als wirksam erweist, eine Politik, mit der das europäische Modell von Demokratie und Marktwirtschaft Verbreitung findet, eine Politik, die sich gegen die Verletzung der Grundsätze Demokratie, Rechtstaatlichkeit und Menschenrechte richtet, eine Politik, mit der die Zivilgesellschaft und ehrliche sowie freie Wahlen in Belarus und der Ukraine unterstützt werden, und angesichts der europäischen Ambitionen einer demokratischen Ukraine eine Politik der offenen Tür.“*
 - Vorkommen: <http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+CRE+20041117+ITEMS+DOC+XML+V0//DE&language=DE>
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Adjektiv +Substantiv

2. Beispielen aus dem Buch *Němčina v Hospodářství*

- *die saisonale Arbeitslosigkeit*
 - Tschechische Übersetzung: *sezónní nezaměstnanost*

- Im Text: *Die saisonale Arbeitslosigkeit tritt in Berufen auf, die von den Jahreszeiten abhängig sind.* (S. 45)
- Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *die konjunkturelle Arbeitslosigkeit*
 - Tschechische Übersetzung: *nezaměstnanost způsobená ekonomickým cyklem*
 - Im Text: *Weit gefährlicher ist die konjunkturelle Arbeitslosigkeit, da sie kaum voraussehbar ist und die gesamte Volkswirtschaft ergreift.* (S. 45)
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *wirtschaftspolitischen Maßnahmen*
 - Tschechische Übersetzung: *hospodářská opatření*
 - Im Text: *Eine Regierung kann zwar versuchen, die Konjunkturschwankungen mit geeigneten wirtschaftspolitischen Maßnahmen aufzufangen, kann sie aber nicht ganz ausschalten.* (S. 45)
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *die Maßnahme treffen*
 - Tschechische Übersetzung: *učinit opatření*
 - Im Text: *Im Rahmen der Fiskalpolitik werden vor allem antizyklische Maßnahmen getroffen.* (S. 73)
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *die Arbeitslosigkeit halbieren*
 - Tschechische Übersetzung: *snížit nezaměstnanost na polovinu*
 - Im Text: *Seit Jahren versprechen einige Politiker zwar, die Arbeitslosigkeit bis zum Jahre 2 000 zu halbieren, sind aber damit nicht weit gekommen.* (S. 49)
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *versteckte Reserve*
 - Tschechische Übersetzung: *skrytá rezerva*
 - Im Text: *In Deutschland kommt 1998 z.B. zu der offenen Arbeitslosenzahl von 4,5 Millionen noch eine „versteckte Reserve“ von zwei bis drei Millionen hinzu.* (S. 49)

- Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *verschleierte Arbeitslose*
 - Tschechische Übersetzung: *skrytí nezaměstnaní*
 - Im Text: *Daneben gibt es noch die „verschleierten“ Arbeitslosen – Invaliden und Frührentner. (S. 49)*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *staatliche Projekte*
 - Tschechische Übersetzung: *ve státním projektu*
 - Im Text: *Viele Menschen sind weiter in Teilzeitarbeit oder staatlichen Projekten beschäftigt. (S. 49)*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *Die Produktion schrumpft*
 - Tschechische Übersetzung: *výroba klesá*
 - Im Text: *Der Absatz und die Produktion schrumpfen, was zur Entlassung von Arbeitskräften, zu geringer kaufkräftiger Nachfrage auf dem Markt, Preissenkungen und Zahlungsschwierigkeiten bei den Unternehmen führt. (S. 71)*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *anwachsende Produktion*
 - Tschechische Übersetzung: *narůstající produkce*
 - Im Text: *Die folgende Phase – die Hochkonjunktur (der Boom) ist durch Voll- oder sogar Überbeschäftigung, durch stark anwachsende Produktion, hohe Löhne und hohe Zinsen charakterisiert. (S. 71)*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *Ziele erreichen*
 - Tschechische Übersetzung: *dosáhnout cíle*

- Im Text: *Über die Geld – und Kreditpolitik kann die Bank ebenfalls konjunkturpolitische Ziele erreichen.* (S. 74)
- Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *Pleite gehen*
 - Tschechische Übersetzung: *přijít na mizimu*
 - Im Text: *Schwächere Unternehmen gehen Pleite, die stärkeren führen keine Investitionen durch.* (S. 70)
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

2.1.5 Der Markt

1. Die Beispiele von dem Buch *Němčina v hospodářství*

- *die Absprache treffen*
 - Tschechische Übersetzung: *dohodnout se*
 - Im Text: *Es kommt jedoch oft vor, dass Anbieter oder Nachfrager Absprachen treffen oder sich zusammenschließen.* (S. 81-82)
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *die angebotene Menge*
 - Tschechische Übersetzung: *nabízené množství*
 - Im Text: *Damit sinkt auch die angebotene Menge.* (S. 81)
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *den Konkurrenten verdrängen*
 - Tschechische Übersetzung: *vyštvat konkurenty*
 - Im Text: *Kein Trick ist zu schmutzig, um den Konkurrenten aus dem Markt zu verdrängen.* (S. 83)
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *Rabatt gewähren*
 - Tschechische Übersetzung: *poskytnout slevu*

- Im Text: *Wer zum ersten Mal als Lieferant seine Waren ins Händlerregal setzt, muss einen Bonus zahlen, wer drinbleiben will, muss wiederum einen Rabatt gewähren. (S. 84)*
- Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *Auge um Auge*
 - Tschechische Übersetzung: *oko za oko*
 - Im Text: *Die Unternehmer sollten sich gegen die Angriffe unfairer Konkurrenten mit Gegenschlägen wehren, nach der Regel „Auge um Auge“ oder „Angriff ist die beste Verteidigung. (S. 84)*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Substantiv
 - Es geht um übertragene Bedeutung.

- *öffentliche Güter*
 - Tschechische Übersetzung: *veřejné statky*
 - Im Text: *Ein weiterer Fall des Marktversagens ist die Tendenz, die Produktion privater Güter der Produktion öffentlicher Güter vorzuziehen. (S. 85)*
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *die Nachfrage lenken*
 - Tschechische Übersetzung: *soustředit poptávku*
 - Im Text: *Sie senken die Preise, um die Nachfrage auf sich zu lenken. (S. 81)*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *der Markt neigt (dazu)*
 - Tschechische Übersetzung: *trh má tendenci*
 - Im Text: *Der Markt aber neigt dazu, von ihrem Genuss alle auszuschließen, die für sie nicht bezahlen. (S. 85)*
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *unlauterer Wettbewerb*
 - Tschechische Übersetzung: *nekalá soutěž*

- Im Text: *Die Zahlungsmoral ist so schlecht wie lange nicht, die Zahl der Bestechungsfälle erhöht sich von Tag zu Tag, ebenso wie die Fälle des unlauteren Wettbewerbs.* (S. 83)
- Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

- *im Wettbewerb bestehen*
 - Tschechische Übersetzung: *obstát v konkurenci*
 - Im Text: *Unter außergewöhnlichen Marktbedingungen, d. h. wenn die Voraussetzungen der objektiven Tests nach Artikel 4 Absatz 1 erfüllt sind, können die Agentur für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen und die mit dem Anlagenbetrieb betrauten Site Licensee Companies, solange die außergewöhnlichen Marktbedingungen bestehen, den Preis für den Energieanteil des Vertrages erforderlichenfalls nach Treu und Glauben unter dem aktuellen Großhandelspreis festsetzen, damit die Agentur für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen und die mit dem Anlagenbetrieb betrauten Site Licensee Companies in der Lage sind, unter den in Artikel 4 festgelegten Voraussetzungen im Wettbewerb bestehen zu können.*
 - Vorkommen: <https://www.linguee.de/deutsch-englisch/uebersetzung/im+wettbewerb+bestehen.html>
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb

- *die Produktion drosseln*
 - Tschechische Übersetzung: *snížit výrobu*
 - Im Text: *Infolgedessen müsste er aller Wahrscheinlichkeit nach die Produktion drosseln und die Investitionen kürzen, bestimmte Produktionskapazitäten stilllegen und Arbeitsplätze in der Gemeinschaft abbauen.*
 - Vorkommen: <https://www.linguee.de/deutsch-englisch/uebersetzung/produktion+drosseln.html>
 - Struktur der Kollokation: Substantiv + Verb
 - Es geht um eine Metapher.

- *freie Marktwirtschaft*
 - Tschechische Übersetzung: *svobodná tržní ekonomika, hospodářství volného trhu*
 - Im Text: ... *begrüßt die positiven Entwicklungen in der türkischen Wirtschaft, die als eine umfassend funktionierende freie Marktwirtschaft anerkannt ist, bei der ein starkes Wachstum (etwa 7,6 % im Jahr 2005) und ein bedeutendes und zunehmendes Volumen an ausländischen Direktinvestitionen zu verzeichnen ist...*
 - Vorkommen: <https://www.linguee.de/deutsch-englisch/uebersetzung/freie+marktwirtschaft.html>
 - Struktur der Kollokation: Adjektiv + Substantiv

ZUSAMMENFASSUNG

In meiner Bachelorarbeit habe ich mich mit der Phraseologismen und Kollokationen aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik beschäftigt. Das Ziel dieser Arbeit war es, diese Phraseologismen und Kollokationen in den Lehrbüchern *Obchodujeme Německy, Němčina v hospodářství, Wirtschaftsdeutsch für Fortgeschrittene: Marketing, Aussenhandel, Fremdenverkehr, eCommerce und Internet, Tschechisches Handelsrecht, Organisationsstrukturen in Unternehmen* auszusuchen, ihre tschechische Übersetzung zu bestimmen, ein Beispiel aus dem Text anzugeben und die Struktur festzustellen.

Die Arbeit setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Im theoretischen Teil habe ich mich mit der Theorie der Phraseologie und der Klassifikation von Phraseologismen anhand des Buches von Harald Burger beschäftigt. Ich habe auch die Bedeutung der Kollokationen erklärt und kurz ihre Struktur beschreibt.

Meine Aufmerksamkeit habe ich vor allem der Klassifikation der Phraseologismen aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik gewidmet. Deswegen habe ich auch die Begriffe Wirtschaftspolitik und Fachsprache definiert.

Im ersten Teil der Arbeit kommt die Theorie der Phraseologie vor. Um die Theorie zu beschreiben, habe ich Harald Burgers Werk *Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen* ausgewählt. Ich beschäftigte mich mit folgenden Begriffen: Polylexikalität, Festigkeit, Idiomatizität. Danach habe ich die Klassifikation der Phraseologismen analysiert. Ich habe auch die speziellen Klassen beschreibt und die Kollokationen definiert. Ich befasste mich mit ihrer inneren Struktur. Dann bin ich zu dem Begriff Fachsprache gekommen. Wenn ich diesen Begriff erklärt habe, habe ich mich den Ausdrücken Wirtschaft und Wirtschaftspolitik gewidmet.

Im praktischsten Teil habe ich konkrete Beispiele der Phraseologismen angeführt. Um das Ziel meiner Arbeit zu erfüllen, habe ich die Beispiele in den oben erwähnten Lehrbüchern von Höppnerová gesucht. Ich habe mich mit den Bereichen Lieferung und Verkehr, Bankwesen, Kapital und Finanzen und Markt befasst. Die ausgewählten Wendungen habe ich auch auf der Webseite des Wirtschaftsmagazins WirtschaftsWoche gefunden.

Die Phraseologismen spielen in der Alltagskommunikation eine sehr bedeutende Rolle. Wichtig ist auch ihre Benutzung in der Fachsprache. Vor allem in der Fachsprache der Wirtschaftspolitik bilden sie einen großen Teil des Wortschatzes. Diese Arbeit kann als Kurzüberblick betrachtet werden.

LITERATURVERZEICHNIS

PRIMÄRLITERATUR

BURGER, Harald. Phraseologie: Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. Berlin: Erich Schmidt Verlag, 1995. Grundlagen der Germanistik. ISBN 35-030-4916-9.

FLEISCHER, Wolfgang. Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. 2. durchges. und ergänz. Aufl. Tübingen: Max Niemeyer, 1997. ISBN 34-847-3032-3.

DUHME, Michael. Phraseologie der deutschen Wirtschaftssprache: eine empirische Untersuchung zur Verwendung von Phraseologismen in journalistischen Fachtexten. Essen: Blaue Eule, c1991. ISBN 3892064059

HÖPPNEROVÁ, Věra: Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch I. In: Bartoszewicz, Iwona / Szczek, Joanna / Tworek, Artur (Hgg.) (2014): (Linguistische Treffen in Wrocław). Wrocław - Dresden: Neisse Verlag., ISSN 2084-3062

KRATOCHVÍLOVÁ, Iva. Kollokationen: Mehr oder weniger feste Wortverbindungen in Lexikon und Text. Überlegungen zu einer begrifflichen Abgrenzung der Mehrwortlexik. Brüner Beiträge zur Germanistik und Nordistik. Sborník prací Filozofické fakulty Brněnské univerzity R 11/2006, 2006, roč. 11, 11/2006.

HÖPPNEROVÁ, Věra, Jarmila MATĚNOVÁ a Zuzana GELNAROVÁ. Obchodujeme německy. 5. vyd. Praha: Ekopress, 2013. ISBN 978-80-86929-96-5.

HÖPPNEROVÁ, Věra a Jaroslava KERNEROVÁ. Němčina v hospodářství. Praha: Ekopress, 2001. ISBN 80-861-1912-2.

HÖPPNEROVÁ, Věra. Wirtschaftsdeutsch für Fortgeschrittene: Marketing, Aussenhandel, Fremdenverkehr, eCommerce und Internet, Tschechisches Handelsrecht, Organisationsstrukturen in Unternehmen. Praha: Ekopress, 2002. ISBN 80-861-1950-5.

HÖPPNEROVÁ, Věra: Phrasenstrukturen und -interpretationen im Gebrauch I. In: Bartoszewicz, Iwona / Szczek, Joanna / Tworek, Artur (Hgg.) (2014): (Linguistische Treffen in Wrocław). Wrocław - Dresden: Neisse Verlag., ISSN 2084-3062

SEKUNDÄRLITERATUR

ŠOUKALOVÁ, Andrea. *Etymologie von unikalen Komponenten in deutschen Idiomen und ihre Übersetzung ins Tschechische* [online]. Brno, 2018 [cit. 2019-11-25]. Dostupné z: https://is.muni.cz/th/y3htq/Andrea_Soukalova_-_Bakalarska_prace_fin.pdf. Bachelorarbeit. Masaryk-Universität. Vedoucí práce Doc. PhDr. Jiřina Malá, CSc.

CHYTILOVÁ, Naděžda. *Kollokationen in Fachtexten der Verwaltung*. Brno, 2018. Facharbeit. Masaryk-Universität. Vedoucí práce Doc. PhDr. Jiřina Malá, CSc.

PERNICKÁ, Klára. *Phraseologismen in Wirtschaftsdeutsch anhand vom Lehrbuch Fachsprache Wirtschaft* [online]. Brno, 2017 [cit. 2019-11-25]. Dostupné z: Phraseologismen in Wirtschaftsdeutsch anhand vom Lehrbuch Fachsprache Wirtschaft. Bachelorarbeit. Masaryk-Universität. Vedoucí práce Doc. PhDr. Jiřina Malá, CSc.

KUBIKOVÁ, Jana. *Phraseologismen im eMagazin Wirtschaftswoche* [online]. Zlín, 2012 [cit. 2019-11-26]. Dostupné z: https://digilib.k.utb.cz/bitstream/handle/10563/19105/kubikov%C3%A1_2012_bp.pdf?sequence=1&isAllowed=y. Bachelorarbeit. Univerzita Tomáše Bati ve Zlíně. Vedoucí práce Mgr. Renata Šilhánová, Ph.D.

INTERNETQUELLEN

DUDEN: Duden Online-Wörterbuch [online]. [zit. 2018-11-13]. Zugriff auf: <https://www.duden.de/>

LINGEA: Elektronické a knižní slovníky, jazykové technologie, překlady - Lingea s.r.o [online]. [zit. 2018-11-5]. Zugriff auf: <https://www.lingea.cz/>

Gabler Wirtschaftslexikon [online]. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2009 [cit. 2019-11-26]. Dostupné z: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/>

WOLSKI, Saryusz. Plenardebatten. *Europäisches Parlament* [online]. [cit. 2019-11-26]. Dostupné z: <http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+CRE+20041117+ITEMS+DOC+XML+V0//DE&language=DE>

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Obrázek 1 Mindmap	27
-------------------------	----